Solidarität mit weltweit verfolgten Christen ist nötiger denn je

Solidarität mit weltweit verfolgten Christen ist nötiger denn je

Gewalttätige Angriffe und Repressalien haben deutlich zugenommen
Am kommenden Sonntag ist der weltweite Gebetstag evangelischer Christen für verfolgte Christen. Dazu erklärt die Vorsitzende der Arbeitsgruppe Menschenrechte und Humanitäre Hilfe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Erika Steinbach:
"Die weltweite Situation von Christinnen und Christen verschlechtert sich zunehmend. Im Nahen und Mittleren Osten, in Afrika und im asiatisch-pazifischen Raum werden Christen immer mehr verfolgt. Inzwischen ist das Christentum die weltweit am meisten verfolgte Religion. Wir sollten daher diesen Sonntag allen Christen widmen, die ihren Glauben nur unter Diskriminierung oder sogar Todesgefahr praktizieren können.
Die Umbrüche im Nahen und Mittleren Osten haben zu keiner Verbesserung der Situation der christlichen Minderheiten in diesen Ländern geführt. Vielmehr haben die gewalttätigen Angriffe und Repressalien deutlich zugenommen. Unzählige Christen im Nahen und Mittleren Osten fürchten um ihr Leben und haben teilweise keinerlei Existenzberechtigung. Sie fürchten um ihr Leben, nicht weil sie eine Straftat verübt haben, sondern lediglich weil sie Christen sind.
Besonders akut ist die Situation in Syrien, wo Christen verstärkt Opfer der Kämpfe zwischen dem Assad-Regime und der Opposition sind. Zahlreiche Christen verlassen unter Lebensgefahr ihre Heimat und flüchten in die Nachbarländer, wo sie unter menschenunwürdigen Verhältnissen ausharren müssen."

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-52267
Telefax: 030/227-56115
Mail: fraktion@cducsu.de
URL: http://www.cducsu.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=513257" width="1" height="1">

Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

cducsu.de
fraktion@cducsu.de

Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

cducsu.de
fraktion@cducsu.de

CDUDie Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht.Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas.Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben.CSUWurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.